

Öffnungszeiten über Ostern

REGION. Heute Donnerstag haben die meisten Detailhändler in Rorschach bis 16 Uhr geöffnet. Damit richten sie sich nach den Empfehlungen des Gewerbevereins Rorschach. Die Post ist ebenfalls bis 16 Uhr offen. Die Grossverteiler Migros, Coop und Denner schliessen ihre Türen erst um 17 Uhr. (pet)

Bibliothek nur am Dienstag offen

RHEINECK. Die Bibliothek und die Ludothek an der Hauptstrasse 25 in Rheineck sind während der Frühlingsferien vom 11. bis 24. April jeweils am Dienstag von 15.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Ab 25. April sind die Ausleihen wie gewohnt geöffnet. Infos unter www.biblio-rheineck.ch. (pet)

AGENDA

HEUTE
GOLDACH
Gemeindebibliothek, 16.00–19.00, Mühlegutstrasse 20
HORN
Bibliothek, 9.00–10.30, Moschthuis

RHEINECK
Bibliothek, 9.00–10.00, Hauptstrasse 25
RORSCHACH

Altpapiersammlung, 6.30, südlich SBB-Linie

Claro-Weltladen, 9.00–11.30
14.00–16.00, Hauptstrasse 45

Rotkreuz-Läden, 13.30–16.00, Denner-Passage

Ganzpersönlich, eine einzigartige Begegnung mit der Kunst, 18.00, Würth Haus

La Fête ist die Partyreihe des Treppenhauses, 21.00, Café Bar Treppenhaus

THAL

Dorftheater, mit «Kurbetrieb bim Chrüster-Blasi», 20.00, Restaurant Ochsen, Saal

TÜBACH

Altpapiersammlung, 6.30, ganze Gemeinde

KARFREITAG

HORN

Viva La Musica, mit Tony Heidegger, Andy Leumann und Marianne Tobler, 17.00, evangelische Kirche

RORSCHACH

Konzert zum Karfreitag, «Vom Dunkel ins Licht» – Konzertprogramm mit Monika Burggraf, Oboe, und Ute Rendar, Orgel, 17.15, evangelische Kirche

SAMSTAG

HEIDEN

Das Tagebuch der Anne Frank, ab 12 Jahren, 17.15, Kino Rosental

An (Von Kirschlilien und roten Bohnen), ab 10 Jahren, 20.15, Kino Rosental

RORSCHACH

Velobörse, Velo- und Motoclub, 9.00–16.00, Marktplatz

Bad Copy, 20.00, Live-Hip-Hop-Konzert, The Club

STEINACH

Ausleihe mit Kaffee und Zopf, 10.00–12.00, Bibliothek, Schulstrasse

TAGBLATT

Ausgabe für die Region Rorschach

Redaktion: Rudolf Hirtl (rhl, Leitung); Linda Müntener (lm); Christoph Renn (rn) Ständige Mitarbeit: Fritz Bichsel (fbi)

Signalstrasse 15, 9401 Rorschach
Tel. 071 844 58 58, Fax 071 844 58 50
E-Mail: redaktion@tagblatt.ch

Inserate: NZZ Media Solutions AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, Fax 071 272 73 77, E-Mail: inserate@tagblatt.ch

Gäste nicht im Regen stehenlassen

Seit der Eröffnung hat die Bar auf dem Dach des Skylounge Towers ein Problem: Der Betrieb ist wegen des fehlenden Dachs nur an schönen Tagen möglich. Das soll sich nun ändern. Die Eigentümer haben Pläne bei der Stadt hinterlegt.

ALESSIA PAGANI

RORSCHACH. Ein exklusives Plätzchen an der frischen Luft. Die Ruhe und Aussicht auf den Bodensee geniessen – und das in 50 Metern Höhe und mit einem schönen Gläschen Wein oder mit einem Cocktail in der Hand. Ab Mai stehen den Feierabend-Gängern und anderen durstigen Seelen wieder sonnige Zeiten bevor, dann öffnet die Skylounge-Bar 16 auf dem Hochhaus West im Stadtwald wieder ihre Türen – zur zweiten Saison. Allerdings ausschliesslich bei schöner Witterung. Weil nur ein kleiner Teil der Open-Air-Bar überdacht ist, ist der Betrieb bei schlechtem und regnerischem Wetter nicht möglich. Die Gäste im Regen stehen lassen – das kann sich eine Bar nicht erlauben. Die Betreiber waren denn auch nie wirklich zufrieden mit der Situation.

Der Umstand könnte sich nun ändern. Wie Markus Fäh, Bereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, auf Nachfrage sagt, plant die Fortimo Invest AG als Eigentümerin der Liegenschaft eine Erweiterung der Pergola auf der Dachterrasse, analog zur be-



Bild: Rudolf Hirtl

Analog zur bestehenden Konstruktion – hier ein Foto vom April 2015 – ist das neue Gerüst geplant.

reits bestehenden Konstruktion. Fäh spricht von einem Witterungsschutz, von einer filigranen Gerüstkonstruktion mit beweglichen Lamellen. Das Baugesuch wurde eingereicht, noch bis

30. März können die Pläne eingesehen werden.

Gäste machten sich davon

Initianten des Umbaus sind die beiden Betreiber der Sky-

lounge-Bar-16, Fernanda da Silva und Ibrahim Sinani. «Wir haben das Problem, dass, sobald einige Regentropfen gefallen sind, alle Gäste gleich davon gesprungen sind», sagt Sinani. Sie

hätten das Gespräch mit den Eigentümern gesucht. «Wir haben einige Diskussionen geführt», bestätigt Stefan Kienzler von der Fortimo Invest AG. «Gerade für die Planung in Bezug auf Arbeitskräfte sei die jetzige Situation schwierig. Und auch die Gäste seien nicht gekommen, wenn das Wetter unsicher war», sagt Kienzler. «Dabei ist gerade dann die Stimmung wunderschön.» Er hat Verständnis für das Anliegen. «Die Sommermonate in der Schweiz sind einfach nicht so beständig.» Da die Errichtung eines Wintergartens auf dem Dach nicht möglich ist, wird sich der Betrieb auch nach einem allfälligen Umbau auf die Monate Mai bis September beschränken.

Alles fixfertig geplant

Wenn die Stadt das Vorhaben bewilligt, wird sofort mit den Arbeiten begonnen: «Wir haben uns bereits mit einem Unternehmer zusammengesetzt und es liegt ein passendes Angebot vor. Wir wollen so schnell wie möglich loslegen. Die Produktion kann somit bereits Anfang April starten», sagt Kienzler.

«Cool Kids Radio» ist auf Kurs

Das Radioprojekt der Schule Staad und Altenrhein nimmt immer mehr Form an. Eifrig wird in verschiedenen Workshops am Projekt gearbeitet, damit die Schülerinnen und Schüler Ende Juni bereit für ein Programm sind.

STAAD. Vergangene Woche fanden zum dritten Mal die Medien-Projektstage im Schulhaus Riseeg in Staad statt. In Workshops wurde intensiv auf die Radiowoche, die den Abschluss des Projekts bildet und vom 27. Juni bis 1. Juli stattfindet, hingearbeitet.

Jingles sind kurze Wortsequenzen, die mit Geräuschen oder Musik zur Einleitung einer Radiosendung oder Werbung dienen. Thaler Firmen haben Kursleiterin Julia Fischer ganze Werbepakete oder nur Stichwörter und Musikwünsche übergeben, die das Team während der zwei Tage bearbeitet hat. So entstanden Werbespots und Sendeeinspieler. In der Musikredaktion wurden unter Leitung von Daniela Dudler Playlists angelegt.

Die Schüler sammelten zu jedem Stil für viele Stunden Sendezeit Musik. Dazu hatten sie Zugriff auf die Musikdatenbank «spotify». Ein Kriterium bei der Auswahl war, dass die Texte frei von rassistischem und sexistischem Inhalt sein mussten. Dank dieser Vorbereitung wird es während der Radiowoche möglich sein, alle Sendeformate mit passender Musik zu umrahmen.

Wie man ein Interview führt

Im Kurs von Mirjam Trummer und Heidi Ebert lernten die Schüler, in Interviews gute Fragen zu stellen. Die Tips konnten die Kinder bei Interviews, die sie in Rheineck in Läden und auf der Strasse durchführten, in die Tat umsetzen. An den Laptops ha-



Bild: zvg

Im Radioprojekt lernen die Schüler, Interviews zu führen.

ben sie die Gespräche bearbeitet. Der Kurs «Interview» wird auch an den nächsten Projekttagen angeboten. Für Schüler, die während der Radiowoche als Moderatoren arbeiten wollen, ist dieser Kurs Pflicht, als Vorbereitung auf ihre Arbeit.

Workshops im Medienbereich

Eine Gruppe baute unter www.schulkreisstaad.ch eine Homepage für den Schulkreis. Ein anderer Kurs gestaltete Plakatewürfe für die Radiowoche. In einem Fotokurs entstanden Bilder, die auf der Homepage angesehen werden können. Es entstand auch eine Schülerzeitung, die an die Eltern verteilt wird. Bewegte Bilder war Thema des Kurses Kurzfilm. (pv/lm)

30 Jahre Byzantinischer Chor

In der diesjährigen Osterzeit feiert der Byzantinische Chor Rorschach sein 30jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass finden heute Donnerstag und am kommenden Sonntag Auftritte in Gottesdiensten statt.

RORSCHACH. Drei Persönlichkeiten prägten den Anfang des Byzantinischen Chors. 1981 wirkte ein Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Niklaus Looser an einer denkwürdigen Osternacht-Liturgie mit. Seit 1986 bereiten sich Sänger und Sängerinnen jedes Jahr mit byzantinischen Gesängen auf die Mitwirkung in Gottesdiensten vor, wobei stets die österlichen Feiern im Mittelpunkt stehen. Der ehemalige Mitarbeiter im Rorschacher Seelsorgeteam Markus Zweifel war einer der Motoren, und der Dirigent und Musiklehrer am Seminar Mathias Jungen formte den Chor bis 1997. Unverändert blieb die Ausrichtung auf ostkirchliche Gesänge. Unverändert auch die Beschränkung der Proben auf die ersten vier Monate des Jahres. In der Folge weitete sich der Kreis der Kirchen, in denen der Chor auftritt, immer mehr aus. Auf besondere Beach-

tung stiessen Einsätze im Völkerkunde-Museum St. Gallen, am A-cappella-Festival in Rorschach sowie die Einladung an das Mokranjac-Festival im ostserbi-

schen Negotin. Ganz anders, aber nicht weniger wichtig ist die Mitgestaltung von Gottesdiensten in den Altersheimen. Mit der jungen Bulgarin Silviya Georgie-

va steht seit 2013 erstmals eine Dirigentin dem Chor vor, die aus dem slawisch-byzantinischen Kulturkreis stammt und dadurch neue Impulse geben kann. Heute

Donnerstag tritt der Chor um 20 Uhr in der Kolumbankirche auf. Am Ostersonntag singt er um 6 Uhr in der evangelischen Kirche. (rt/lm)



Bild: zvg

Die Auftritte während der Osterzeit stehen beim Byzantinischen Chor Rorschach im Mittelpunkt.